



Name der Sperre

Name des Sees
Fluss
Ort/Kanton
Eigentümer
Zweck
Sperrtyp
Fundation

Gigerwald

Gigerwaldsee
Tamina
Vättis, St. Gallen
Kraftwerke Sarganserland AG
Energieproduktion
Bogenmauer
Fels/Kalkstein

Technische Daten

Höhe	147 m
Kronenlänge	430 m
Betonvolumen	446 000 m ³
Reservoirvolumen	33,4 Mio. m ³
Reservoirfläche	70 ha
Einzugsgebiet	97 km ²
Kapazität Hochwasserentlastung	182 m ³ /s Seestand Kote 1336 m ü.M.
Art der Hochwasserentlastung	Freier Überfall
Kapazität Grundablass	129 m ³ /s Seestand auf Stauzielhöhe

Verhalten

Deformation Hauptschnitt	20 mm Jahresperiode 2006
Drainagewassermenge bei Vollstau	0,22 l/s
Wichtigster Trend	0,2 mm/Jahr

Geschichte

Bauzeit	1973–1975
Erfolgte Veränderungen	keine

Zugehörige Kraftwerksstufen

1. Stufe: Mapragg	Gigerwald-Mapragg
Bruttöhöhe	483 m
Installierte Leistung	3x93,3-MW-Turbinen, 3x53-MW-Pumpen
2. Stufe: Sarelli	Mapragg-Sarelli
Bruttöhöhe	357,5 m
Installierte Leistung	2x45 MW

Kernstück der Kraftwerke Sarganserland AG bildet die Stauanlage Gigerwald. Das Wasser aus dem direkten Einzugsgebiet und aus dem Weiss-tannental wird im saisonalen Speicher gespeichert und je nach Bedarf werden bis 74 m³/s in der Zentrale Mapragg verarbeitet. Aus dem Ausgleichs-becken Mapragg können auch bis 36 m³/s Wasser in die Stauanlage Gigerwald gepumpt werden. Zur Verhinderung von Wasserverlusten unter der Mauer und den Felswiderlagern wurde ein ausgedehnter Injektionsschirm erstellt.

Referenzen und Literaturhinweise:

Die Kraftwerke Sarganserland im St. Galler Oberland, September 1978.

Verfasser: Josef Kroulík

Lage:





Gigerwald